

ESV ERICH
SCHMIDT
VERLAG

Handbuch Energiehandel

Herausgegeben von

Prof. Dr. Hans-Peter Schwintowski

Humboldt Universität zu Berlin

Frank Scholz

Independent, Founder

Dr. Andreas Schuler

Executive Coach, Senior Advisor, Vattenfall

Mit Beiträgen von

Britta Berlinghof

Dr. Jörg Fried

Dr. Philipp A. Härle

Prof. Dr. Kai Hufendiek

Dr. Christian Köhler, LL. M. (Cornell),

M.Sc.

Dr. Thomas Pilgram

Frank Scholz

Dr. Andreas Schuler

Prof. Dr. Hans-Peter Schwintowski

Henrik Specht

6., neu bearbeitete Auflage

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter

<https://ESV.info/978-3-503-24013-5>

Zitiervorschlag:

Bearbeiter, in: Schwintowski/Scholz/Schuler (Hrsg.), Handbuch Energiehandel, 6. Aufl. 2025

1. Auflage 2006

...

4. Auflage 2018

5. Auflage 2021

6. Auflage 2025

Das Werk erschien bis zur 3. Auflage unter der alleinigen Herausgeberschaft von Schwintowski.

ISBN 978-3-503-24013-5 (gedrucktes Werk)

ISBN 978-3-503-24014-2 (eBook)

DOI <https://doi.org/10.37307/b.978-3-503-24014-2>

Alle Rechte vorbehalten.

© 2025 Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG

Genthiner Straße 30 G, 10785 Berlin

info@ESVmedien.de, www.ESV.info

Die Nutzung für das Text und Data Mining ist ausschließlich dem Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG vorbehalten. Der Verlag untersagt eine Vervielfältigung gemäß § 44b UrhG ausdrücklich.

Druck: C.H. Beck, Nördlingen

Vorwort zur 6. Auflage

Das Handbuch Energiehandel sorgt für verlässliche Informationen über alle Formen des Energiehandels, sowohl aus ökonomischer als auch aus juristischer Perspektive. Es geht um den OTC-Handel, den Handel an der Strombörse, das Risikomanagement und die aufsichtsrechtlichen Rahmenbedingungen.

An den Grundlagen des Energiehandels hat sich in den letzten Jahren nichts verändert – allerdings führt der zunehmende Umstieg auf erneuerbare Energien, der Abschied vom Verbrenner und die Wärmewende zu einem erheblichen Mehrbedarf an grünem Strom. Diesen Mehrbedarf zu erzeugen und über das öffentliche Netz dorthin zu leiten, wo er gebraucht wird, ist eine Herausforderung, die die Energieversorger und Netzbetreiber an die Leistungsgrenzen ihrer personellen und technischen Kapazitäten bringt.

Deshalb geht es in der Neuauflage, um die Marktmechanismen bei Knappheit und Notwendigkeit von Investitionen und die aktuelle (Stand: 2024) Konsultation des BMWK zum Strommarktdesign. Aufgegriffen werden empirische Beobachtungen während der Gaspreiskrise 2022/23. Aktualisiert wurde der Bereich des Marketcoupling der europäischen Strommärkte. Es geht um die Entwicklungen im Bereich des EEG 2023 und um das einheitliche Marktgebiet Gas in Deutschland. Dargestellt wird der erweiterte Handel an der EPEX ebenso wie das nationale Emissionshandelssystem (nEHS). Dargestellt wird insbesondere auch der Algorithmus „Euphemia“, mit dessen Hilfe die europäischen Day-ahead-Märkte und die Intraday-Märkte preislich gekoppelt werden. Gestrichen wurde der Abschnitt um physischen Handel mit Kohle. An die Stelle treten Ausführungen zum Handel mit Europäischen-, Nationalen- und Freiwilligen-Emissionszertifikaten. Im Bereich des Risikomanagements wird das neue **Frühwarnsystem** (§ 1 StaRUG) und seine Relevanz für die Energieversorger entwickelt.

Diejenigen, die mit Strom handeln, benötigen dafür sowohl das Netz als zunehmend auch Speicher. Ob die Stromspeicher eines Tages eine vergleichbare Rolle spielen können, wie dies heute bei Gasspeichern der Fall ist, wird sich zeigen. Jedenfalls: Speicher werden die Grundlagen der Stromerzeugung, aber auch des Netzausbaus und damit verbunden auch des Stromhandels deutlich mehr beeinflussen als dies in der Vergangenheit denkbar war.

Eine zunehmende Rolle wird auch der Handel mit Wasserstoff spielen, jedenfalls dann, wenn das Wasserstoffkernnetz angemessen ausgebaut ist. Die Zeichen der Zeit stehen insgesamt auf Veränderung. Das Handbuch Energiehandel greift die Veränderungen, soweit nötig, auf und gibt Hilfestellungen bei der Bewältigung neuer Fragen- und Problemlagen. Der Bearbeitungsstand ist August 2024.

Berlin, im November 2024

Die Herausgeber

Inhaltsübersicht

Vorwort zur 6. Auflage	V
Inhaltsverzeichnis	IX
Erster Teil: Der OTC-Handel (Over-The-Counter-Handel)	1
Zweiter Teil: Der Handel an der EEX	289
Dritter Teil: Risikomanagement	447
Vierter Teil: Aufsichtsrechtliche Rahmenbedingungen	613
Anhang: Beispiele zum Risikomanagement	673
Autorenverzeichnis	715
Glossar	721
Stichwortverzeichnis	767

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 6. Auflage	V
Inhaltsübersicht	VII
Erster Teil: Der OTC-Handel (Over-The-Counter-Handel)	1
A. Grundlagen des Energiehandels	3
Literatur	3
I. Grundlagen von Commodity-Märkten	6
II. Energiemärkte	53
III. Organisation eines Energiehandelshauses	95
B. Rechtliche Bewältigung des OTC-Handels	99
Literatur	101
I. Grundlagen	107
II. EFET-Rahmenverträge – Vertragsrechtliche Aspekte	132
III. Handel mit EU- und nationalen Emissionszertifikaten	208
IV. Handel mit freiwilligen Emissionszertifikaten (VCCs)	229
V. Handel mit Energiederivaten	232
VI. OTC-Verträge in der Insolvenz	245
VII. Fazit und Ausblick	286
Zweiter Teil: Der Handel an der EEX	289
A. Formen des Handels an der EEX und an der EPEX	291
Literatur	293
I. Einordnung der Strombörsen	295
II. Organisationsgrundlagen der EEX	302
III. Produkte und Märkte	320
IV. Marktkopplung	344
V. Das Clearing von Börsengeschäften	357
VI. Bedeutung von Erneuerbaren Energien und Händlern an den Märkten	371
VII. Diskussion wichtiger Funktionen des Clearings	376
VIII. Fazit	390
B. Rechtliche Bewältigung des Handels an der EEX	393
Literatur	394
I. Rechtsgrundlagen	395
II. Beteiligte am EEX Spot- und Terminmarkt	397
III. Kontraktsspezifikation	405
IV. Handel	407
V. Störungen des Schuldverhältnisses	415

Dritter Teil: Risikomanagement	447
A. Formen des Risikomanagements im Energiehandel	449
Literatur	450
I. Einleitung	453
II. Notwendigkeit Risikomanagement	461
III. Aufbauorganisation Risikomanagement	470
IV. Ablauforganisation Risikomanagement	479
V. Risikocontrolling	491
VI. Praktische Inhalte des Risikocontrollings	506
VII. Steuerungsmodelle	546
VIII. Zusammenfassung	553
B. Rechtliche Bewältigung des Risikomanagements im Energiehandel	555
Literatur	555
I. Rechtliche Grundfragen und Grundlagen	560
II. Krisenfrüherkennung nach § 1 StaRUG	562
III. Das Überwachungssystem nach § 91 II AktG	564
IV. Derivate – EMIR	569
V. Risiken durch Unterlassen	574
VI. Compliance durch REMIT	575
VII. Unternehmensgegenstand vs. Risikomanagementsystem?	576
VIII. Das Frühwarnsystem nach § 1 StaRUG	578
IX. Überwachungspflichten des Aufsichtsrates	605
X. Prüfung durch den Wirtschaftsprüfer	607
XI. Rechtsfolgen bei Verstößen gegen § 91 AktG/§ 1 StaRUG	611
Vierter Teil: Aufsichtsrechtliche Rahmenbedingungen	616
Literatur	616
I. Überblick	617
1. Spotgeschäfte	617
2. Termingeschäfte	618
II. Erlaubnispflicht nach dem Kreditwesengesetz	619
1. Adressatenkreis	619
2. Erlaubnispflichtige Geschäfte	624
3. Erlaubnispflichtige Geschäfte	626
III. Integrität der Energiemärkte	645
1. Marktmissbrauchsverordnung (MAR)	645
2. Verordnung über die Integrität und Transparenz auf Energie- großhandelsmärkten (REMIT)	654
IV. EMIR	660
1. Anwendungsbereich	660
2. Zentrales Clearing	661
3. Risikomanagement	663
4. Meldung an Transaktionsregister	667

V. Plattformzwang für OTC-Derivate	668
1. Erfasster Personenkreis	668
2. Erfasste Geschäfte	668
VI. Positionslimite und -meldungen bei Warenderivaten	668
1. Positionslimite	669
2. Positionsmeldungen	671
VII. Produktintervention	671
Anhang: Beispiele zum Risikomanagement	673
Ein Tag im Leben des Händlers Arthur Zahn	675
Ein Tag im Leben des Kreditrisikoanalysten Robert McKenna	695
Autorenverzeichnis	715
Glossar	721
Stichwortverzeichnis	767